

Anmeldefrist: 05.11.2018

Inhalte:

Das DRK ist in seiner Struktur, seinen Grundsätzen und Kernaufgaben interkulturell angelegt. Doch leben wir dies eigentlich auch in unserem Arbeitsalltag? Sorgen wir dafür, dass alle gleichermaßen teilhaben und mitwirken können? Mit dieser Fortbildung möchten wir Ihnen ein Werkzeug vorstellen, das genau an dieser Stelle ansetzt.

Im ersten Teil setzen wir uns mit dem Begriff Compliance auseinander. Was bedeutet Compliance, wie wichtig ist sie für das DRK, welche Ziele verfolgt sie und welche Anforderungen werden dabei an die Mitarbeitenden gestellt?

Im zweiten Teil schauen wir uns konkreter an, wie wir eine demokratische Kultur im beruflichen Alltag stärken und verbindliche Verhaltensstandards für das tägliche Handeln erarbeiten können.

Referierende:

- Nora Hausin, DRK-Generalsekretariat, Leiterin Stabstelle Compliance/Verbandsentwicklung
- Anna-Lena Herkenhoff & Michael Sturm, Mobile Beratung im Regierungsbezirk Münster Gegen Rechtsextremismus, für Demokratie

Anmeldefrist: 16.11.2018

Inhalte:

In der Beratung von Zugewanderten sind Beraterinnen und Berater oft mit hohen Erwartungen an schnelle Hilfeleistungen und mit einem intensiven Kontaktangebot konfrontiert. Angesichts der Not der Hilfesuchenden kann schnell eine Dynamik entstehen, die bei den Beratenden zu Unsicherheiten und zur Überforderungen führt.

Es gilt, den schwierigen Spagat zwischen Empathie und Fachlichkeit zu bewerkstelligen und eine Antwort auf die Frage zu finden: Wie können Beziehungsarbeit und Abgrenzung in Einklang gebracht werden?

Angesichts der vielfältigen Herausforderungen der Beratung werden sich die Teilnehmenden der Fortbildung mit der eigenen Arbeitsmotivation, dem Arbeitsauftrag und der Rolle als Beraterin oder Berater sowie dem eigenen professionellen Selbstverständnis auseinandersetzen. Ferner werden sie Methoden der Abgrenzung an Beispielen aus der Praxis kennenlernen. Ziel ist die Erarbeitung einer professionellen empathischen Haltung in der Beratungsarbeit.

Referentin:

- Beate Nitzschke, Diplom Sozialpädagogin, Supervisorin, Trainerin und Coach für Fach- und Führungskräfte

Weitere Informationen, Kontakt und Anmeldeöglichkeiten

Ziel dieser Fortbildungsreihe ist es, fach- und programmübergreifend einen genaueren Blick auf wichtige Themen in der Migrationsarbeit zu werfen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim DRK zu erreichen, die direkt oder indirekt mit diesem Themenkomplex in ihrer Arbeit zu tun haben. Wir laden deshalb alle hauptamtlichen DRK-Fach- und Führungskräfte in Westfalen-Lippe herzlich zu dieser Qualifizierungsreihe ein.

Anmeldung

- Online über <https://goo.gl/9DZKRm>
- Telefon 0251 9739-191

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Jede Veranstaltung erfordert eine gesonderte Anmeldung. Die Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen für jede Veranstaltung. Eine Mittagsmahlzeit kann gegen einen Kostenbeitrag in unserem Bistro eingenommen werden.

Verantwortlich und fachliche Auskunft

Sarah Haßelmann
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.
Fachbereich Migration
Tel.: 0251 9739-209
E-Mail: sarah.hasselmann@DRK-westfalen.de

gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



**Qualifizierungsreihe
Migrationsarbeit im DRK
für hauptamtliche DRK-Mitarbeitende
in Westfalen-Lippe**



Foto: Matthes Trettin / DRK

Fachtag
Menschlichkeit in der Migrationsarbeit – Blickwinkel und Handlungsperspektiven
10. Oktober 2018
Anmeldefrist: 12.09.2018
Veranstaltungsort: FreiwilligenAgentur Münster,
Gasselstiege 13, 48159 Münster

Fortbildung
Besonders schutzbedürftige Geflüchtete – Herausforderungen und Handlungsperspektiven
Datum: 12. September 2018
Uhrzeit: 10.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort: DRK-Blutspendedienst West, Raum 3/4,
Sperlichstraße 15, 48151 Münster

Fortbildung
Interkulturelle Öffentlichkeitsarbeit im DRK
Datum: 24. September 2018
Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:
DRK-Institut für Bildung und Kommunikation,
Sperlichstr. 27, 48151 Münster

Fortbildung
Dreamteam?! Interkulturelle Teamentwicklung und interne Kommunikation
Datum: 04. Oktober 2018
Uhrzeit: 10.00 – 16.30 Uhr
Veranstaltungsort: DRK-Institut für Bildung und Kommunikation, Sperlichstr. 27, 48151 Münster

Ab 9:00 Uhr Anmeldung
10.00 Uhr Begrüßung durch Dr. Hasan Sürgit,
Vorsitzender des Vorstandes des
DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V.
10.15 Uhr **Krisen und Notlagen in der Welt:
Zur Verantwortung verpflichtet**
Prof. Dr. Joachim Gardemann,
Leiter des Kompetenzzentrums
Humanitäre Hilfe an der
Fachhochschule Münster
11.15 Uhr **Integration vor Ort am Beispiel der
Stadt Altena**
Dr. Andreas Hollstein, Bürgermeister
der Stadt Altena
12.15 Uhr Pause
13.00 Uhr **Asyl in Deutschland: Politische und
mensenrechtliche Analyse der
aktuellen Asylpolitik**
Volker Maria Hügel, Referent bei der
GGUA Flüchtlingshilfe e.V.
14.15 Uhr Pause
14.45 Uhr **Sprache der Entmenschlichung –
Entmenschlichung durch Sprache**
Dr. Eric Wallis, Experte für politische
Kommunikation und Framing
16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldefrist: 29.08.2018

Inhalte:
Unbegleitete Minderjährige, Schwangere und Menschen mit psychischen Erkrankungen sind nur einige der Gruppen unter den Geflüchteten, die die Eigenschaft der besonderen Schutzbedürftigkeit teilen. Zu den Hürden und Problemen, denen alle Geflüchteten begegnen, kommen für die besonders schutzbedürftigen viele weitere hinzu. Häufig erfahren sie nach ihrer Ankunft in Deutschland immer noch Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung, was ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben besonders erschwert.

Was den Begriff „besonders schutzbedürftig“ ausmacht und welche rechtliche Stellung besonders schutzbedürftige Geflüchtete einnehmen, soll Bestandteil dieser Veranstaltung sein. Anhand der Vorstellung zweier besonders schutzbedürftiger Gruppen sollen Hürden nach der Ankunft in Deutschland aufgezeigt und Strategien im Umgang mit Vulnerabilität reflektiert werden.

Referierende:

- Patrick Dörr & Lilith Raza, Lesben- und Schwulenverband Deutschland (LSVD), Queer Refugees Deutschland
- Andreas Maisch, Psychologischer Psychotherapeut, Refugio Münster – Psychosoziale Flüchtlingshilfe

Anmeldefrist: 10.09.2018

Inhalte:
Der Begriff „Interkulturelle Öffentlichkeitsarbeit“ mag zunächst abstrakt klingen. Dahinter verbirgt sich aber die Frage, wie ernst wir es mit unserer Arbeit mit Zugewanderten und für Zugewanderte meinen. Erreichen wir mit unseren vielfältigen Tätigkeiten und Angeboten tatsächlich diejenigen, um die es uns geht? Ist unsere Arbeit bedarfsorientiert ausgerichtet und kommt die Hilfe wirklich dort an, wo sie gebraucht wird?

In der Veranstaltung wollen wir einerseits zur Selbstreflexion anregen, andererseits theoretische und vor allem alltagspraktische Informationen zu exemplarischen Schwerpunktthemen vermitteln. Es wird des Weiteren daran gearbeitet, wie Beratungsangebote im Sozialraum besser bekannt gemacht werden können.

Referent:

- Cemalettin Özer, MOZAIK gGmbH, Bielefeld (Gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH)

Anmeldefrist: 26.09.2018

Inhalte:
Ein gutes und professionell agierendes Team ist wichtig für Erfolg und Motivation im Arbeitsprozess. Mittlerweile sind viele Teams multikulturell zusammengesetzt. Eine solche Zusammensetzung befähigt nicht selbstverständlich, interkulturell sensibel und konfliktfrei zu handeln. Kommunikation ist nicht selten durch sprachliche Barrieren erschwert und verhindert den Austausch von unterschiedlichen Interessen, Gefühlen und Sichtweisen im Team.

Was ist die Voraussetzung für gute Teamarbeit? Wie funktioniert gute Kommunikation? Worauf muss geachtet werden? Diese und viele weitere Themen sollen gemeinsam im Workshop bearbeitet werden.

Referentin:

- Angela Siebold, Diplom Sozialpädagogin, Supervisorin, Lehrbeauftragte an der Akademie für interkulturelle Handlungskompetenzen Bochum